

Langenhorner Rundschau

Dezember 2016



zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten

**Wir wünschen allen
Langenhornerinnen und
Langenhornern
warme Socken
in stürmischen Zeiten.**



Langenhorner Rundschau
Zeitschrift des
Langenhorner Bürger-
und Heimatverein e.V.



In dieser Ausgabe:

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich zum Monatsbeginn. Sie wird an weit über 60 Stellen in Langenhorn zum kostenlosen Mitnehmen ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden. Mitglieder erhalten die Zeitschrift per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Vorsitzender:

Michael Behrmann (M.B.)

Tangstedter Landstraße 41

22415 Hamburg

Telefon 01511-57 72 704

info@langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorner-heimatverein.de

Kontoverbindung:

IBAN: DE30 2005 0550 1032 2100 54

BIC: HASPDEHHXXX

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder. Alle Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Syncrohost GmbH
Richard Ebert

22415 Hamburg, Scharnskamp 23f
Telefon und Fax 040- 5316380
verlag@langenhorner-rundschau.de

Dieser Ausgabe liegt wie alljährlich ein Jahreskalender des Verlages bei. Wir wünschen viel Freude damit und ein gutes neues Jahr 2017!

Inhalt, Impressum	2
Editorial	3
Termine im Bürgerhaus	3
Ortsamt Fuhlsbüttel war gestern. Ab jetzt heisst es: Kundenzentrum Langenhorn	4-5
„Yes we can“ - in den USA, in Deutschland - und natürlich in Langenhorn. Und als Extra: Wer macht eigentlich Kommunalpolitik für Langenhorn?	6-7
„wenn ich mir etwas wünschen dürfte...“ Kolumnistin Regine Böttcher hofft - für andere	8-9
Neue Serie: Wer macht was im Bürgerhaus? In dieser neuen Artikelserie stellen wir Ihnen die tollen Gruppen, Organisationen und Vereine vor, über deren Veranstaltungen wir Monat für Monat hier rechts außen im gelben Kasten informieren. Wir beginnen mit „Fitt und Flott“	11
Leserbriefe und Lesermeinungen	12
Die Elbphilharmonie ist fertig, doch es gibt noch eine offene Baustelle, oder?	13
Die Bauernregel zum Dezember und die LANGENHORN-KARTE	14 -15

Die Redaktion und der Verlag der Langenhorner Rundschau bedanken sich bei allen Leserinnen und Lesern, allen Inserenten und allen Förderern für ihre Aufmerksamkeit, ihr Interesse und ihre Beteiligung im Jahr 2016.

Wir wünschen ihnen eine friedliche Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes Jahr 2017. Unsere erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am Montag, dem 2. Januar 2017.

Editorial

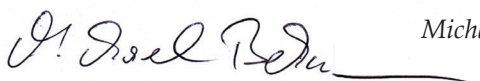
Monat für Monat finden Sie hier rechts neben dem Editorial einen gelben Kasten: Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus. Hier wird kurz und knackig auf Themen und Termine hingewiesen - fertig. Eigentlich ist das viel zu wenig. Denn hinter den dünnen Zeilen verbirgt sich so viel Aktivität, soviel Engagement, stecken so viele Langenhornerinnen und Langenhorner, dass wir uns vorgenommen haben, in den nächsten Ausgaben der Langenhorner Rundschau genauer hinzusehen und unseren Leserinnen und Lesern die verschiedenen Gruppen ausführlicher darzustellen. Den ersten Beitrag der Serie finden Sie auf Seite 11.

Monat für Monat bemühen wir uns, mit der „Langenhorner Rundschau“ Themen aufzugreifen, die für unseren Stadtteil wichtig sind. Im abgelaufenen Jahr waren das u.a. der Wohnungsbau mit den damit verbundenen Themen Verkehr, Verdichtung, Lebensqualität, die lebendige Geschichte Langenhorns (Tomfort, Süderschule), die Integration der Zuwanderer und Flüchtlinge, der Erhalt eines grünen Stadtteils, das Zusammenleben mit dem Flughafen, die Veränderungen unserer Einkaufs- und Dienstleistungs-Infrastruktur und vieles mehr. Wir lassen normale Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen zu Wort kommen ebenso wie die gewählten Politiker und die Bezirksverwaltung. Wir nehmen in monatlichen Kolumnen kritisch auf's Korn, was uns kritikwürdig erscheint und versuchen, Anregungen für ein gutes Leben im Stadtteil zu geben. Sie, unsere Leserinnen und Leser, geben uns dafür wohlthuende Rückmeldungen. Es sieht so aus, als würde unser Bemühen anerkannt, eine lesenswerte und lesbare Monatszeitschrift für Langenhorn zu machen. Denn die Nachfrage nach der Rundschau steigt.

Wir sind dankbar für Ihre Zustimmung. Und ganz ausdrücklich danken wir den Firmen und Gewerbetreibenden, die mit ihren Anzeigen diese Arbeit unterstützen und finanzieren.

Zum Jahresende sollten wir uns alle bewusst werden, welches einen hohen Wert eine sorgsam gelebte Nachbarschaft für unser tägliches Zusammenleben hat. Möge es uns gelingen, auch im neuen Jahr Langenhorn lebens- und liebenswert zu halten. Auf ein gutes neues Jahr!

Ihr



Michael Behrmann

Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

Am Freitag, dem 9. Dezember um 14:00 Uhr findet im Bürgerhaus Langenhorn die **Jahreshauptversammlung des Bürger- und Heimatvereins** statt; die Sitzung klingt aus mit einer Weihnachtsfeier.

Schwerbehinderten - Sprechstunde

Andrea Rugbarth und Erwin Friedeboldt bieten jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.30 bis 16.00 Uhr Rat und Hilfe für Schwerbehinderte an. Nächster Termin ist der 7. Dezember. Anmeldung ist nicht erforderlich.

NABU jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Hannelore Wagner,
Tel. 5319604

Langenhorner Schachfreunde e.V. jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Hugo Schulz
Tel. 5279012

Langenhorner Skatfreunde jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr
Herr Winkler 53051469
Herr Prochnau 52441435

Guttempler Gemeinschaft „Kompass“, Gruppenabend jeden Dienstag 19:30 Uhr
Ilona Dom
Tel. 04193/967154

AWO Seniorentreff Montag und Donnerstag 14 - 17:00 Uhr
Harro Brehmer
Telefon 5339903

AWO Seniorengymnastik jeden Dienstag 10:30 bis 11:30 Uhr **und** 12:00 - 13:00 Uhr

AWO Spielerunde – Skatfreunde jeden Montag und Donnerstag 14.00-17.00 Uhr

AWO Computer Caffee jeden Dienstag 14.00-16.00 Uhr

Fitt und flott Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Gedächtnistraining

Tanzgruppe Seniorentanz jeden Freitag 10 - 11:30 Uhr
Melden bei Ingeborg Onnasch
Telefon 524 62 21

Langenhorner Gesangverein von 1866 Mittwoch
Kontakt: Birgit Schmitz
Tel. 500 05 45
Chorprobe im LALI
Tangstedter Landstr. 182a
18.30 - 21.00 Uhr

Ortsamt Fuhlsbüttel - das war einmal.

Ab 1. Dezember heißt es: Kundenzentrum Langenhorn.

Der Mietvertrag über das ehemalige Ortsamt Fuhlsbüttel (heute Kundenzentrum) läuft aus. Weil sich das Grundstück für Wohnungsbau eignet, will der Eigentümer nach dem Auszug der Verwaltung dort Wohnungen errichten.

Wohin also mit dem Kundenzentrum?

„Die Musik spielt zunehmend in Langenhorn“ sagte der stellvertretende Bezirksamtsleiter Tom Oelrichs. „In Langenhorn wurden und werden viele neue Wohnungen gebaut. Entsprechend ist es sinnvoll, den Bürgerinnen und Bürgern mit den Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung entgegen zu kommen“.

Nun werden also künftig die Bürgerinnen und Bürger, die jetzt „Kunden“ genannt werden, den Eingang zwischen dem Telefon- und dem Kaffeeladen nutzen, um zu ihrem Amt zu kommen. Aber Achtung - auch hier gilt die Regel: Zur Erledigung aller Melde- und Ausweisangelegenheiten immer vorher einen Termin vereinbaren! Entweder telefonisch unter 115 oder 040 428280 oder im Internet unter www.hamburg.de/kundenzentrum

Öffnungszeiten:

Das Kundenzentrum am Langenhorner Markt 7 wird Montag und Freitag von 8 bis 13 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr sowie Donnerstag von 8 bis 16 Uhr geöffnet sein. Mittwochs bleibt der Standort geschlossen.

„Der Langenhorner Markt ist mit der südlichen Tangstedter Landstraße zu einem attraktiven Bezirkszentrum erneuert worden. Das Kundenzentrum am Langenhorner Markt trägt dieser insgesamt positiven Entwicklung Rechnung“, so Katja Glahn, Sprecherin des Bezirksamtes Hamburg-Nord. Und weiter: „Auch darum der lange Sprechtag im Kundenzentrum am Dienstag, dem Markttag. Mit dem Kundenzentrum Langenhorn ist das Bezirksamt im Herzen des Stadtteils.“

Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat ganz bewusst darauf verzichtet, die bisher in Fuhlsbüttel ansässigen kundennahen Dienststellen in zentraleren Einheiten (z.B. in Barmbek) zu organisieren, sondern zeigt auch in Zukunft Präsenz vor Ort im Norden des Bezirks - in Langenhorn.



Ortsamt Fuhlsbüttel - das war einmal.

Weitere Dienststellen ab Februar 2017 in der Tangstedter Landstraße

In das Verwaltungsgebäude in der südlichen Tangstedter Landstraße (früher „Fuhrmann Büromöbel“ und noch früher HASPA) ziehen der **Allgemeine Soziale Dienst Langenhorn** (bisher Erdkampsweg), die **Mütterberatung** (bisher Diekmoorweg), eine Außenstelle der Innenbehörde für in ZEAs untergebrachte Geflüchtete und die **Fachamt Grundsicherung** (beides bisher im alten Ortsamtsgebäude).

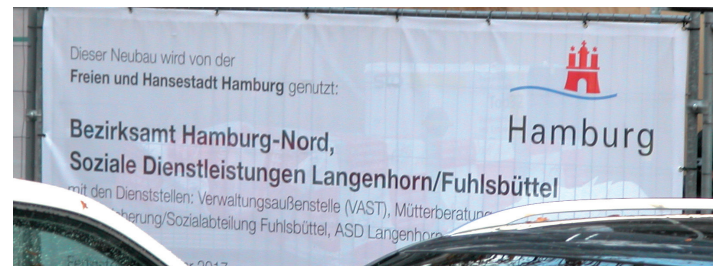
Und auch „die Politik“ kommt in unseren Stadtteil! Der Regionalausschuss (früher: Ortsausschuss) Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel tagt ab kommendem Frühjahr nicht mehr in Fuhlsbüttel, sondern bei uns in Langenhorn.

Die in der Regel monatlich stattfindenden Sitzungen des bezirklichen „Dorfparlaments“ sind öffentlich und können von interessierten Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden, um ihren Bezirkspolitikern und der Verwaltung „auf die Finger“ zu schauen und ihre Fragen und Wünsche loszuwerden. Das neue Gebäude wird barrierefrei erreichbar sein.

Kundenstellplätze wird es keine geben, die motorisierten Besucher müssen sich also in der Umgebung einen Parkplatz suchen. Den Mitarbeitern, die das wünschen, werden vom Eigentümer des Gebäudes vor Ort Stellplätze zur Miete angeboten.

Generell geht die Bezirksamtsleitung aber davon aus, dass der überwiegende Teil der Besucher und Mitarbeiter mit anderen Verkehrsmitteln anreisen werden. U-Bahn und Busse seien nur fünf Minuten vom künftigen Standort entfernt.

Der Bezug der Räume ist nach derzeitigem Stand für Mitte Februar vorgesehen.



Hier klappert der Grünschnabel



Liebe
Langenhornerinnen
und
Langenhorner!

Yes we can!

Was war das doch mit dem alten amerikanischen Präsidenten so aufregend. Mit dem Schlachtruf: „Yes we can!“ eroberte er die Herzen nicht nur in Amerika. Als er vor der 1. Wahl in Berlin auftrat, fuhr mein bester Freund mit seinem Sohn extra hin um ihn zu erleben. Es war eine Aufbruchsstimmung zu spüren. Er verfolgte Visionen und ließ uns teilhaben an dem Glauben für eine bessere Welt.

Er hat einiges erreicht, das – zumindest in der Erinnerung-Bestand hat: Krankenversicherung, Annäherung an Kuba, Klimaschutzziele, saubere erneuerbare Energie... Er hat manches nicht erreicht. Aber er hat Herz gezeigt für Arme, für Unglücksopfer, für Angehörige, für Farbige, für Schwache....

Und Hillary ist Vergangenheit pur. Als Außenministerin konnte sie kaum Punkte sammeln, weil Obama überall persönlich hinfuhr. Sie hat Verwaltungserfahrung, war aber nicht geliebt. Den Herrn Sanders als linksliberalen Visionär hat sie ausgebootet.

Was hat Trump gemacht? Er hat mehrere Milliardenpleiten gemacht (aber er war zu groß, um gefällt zu werden „to big to fail“), er hat mehrmals Insolvenz gemacht und dabei unzählige Menschen und Firmen um 30 Milliarden Dollar geprellt: eigene Fluglinie an die Wand gefahren und ein größenwahnsinniges Hotel in die Pleite geführt. Bei Kritik rastet er aus und schlägt brutaler zurück. Aber er konnte sich und seinen Namen neu „verkaufen“. Sein Redetalent ist ungebrochen und sein Markenzeichen ist er und der Name Trump, der an vielen - ihm nicht gehörenden - Gebäuden prangt (er hat sich jedesmal fürstlich dafür bezahlen lassen). Dann hatte er 12 Jahre lang eine eigene Reality-TV-Sendung. Er gab als Milliardär vor, das Sprachrohr des kleinen Mannes zu sein.

Weshalb haben die vielzitierten „unterprivilegierten“ Weißen diesen Trump gewählt? Er hat ein Feindbild gegen Andersfarbige und Ausländer unterstützt (Abschottung). Er hat vorgegeben, Amerika groß zu machen (Investitionen) und Steuern zu senken (jeder will aber vom Kuchen des Kapitalismus ein großen Happen haben). Er hat das Establishment verteufelt. Auch in meinen Augen sind häufig von missionarischem Eifer beseelte Technokraten/Politiker ein Problem, die uns alle zu besseren Menschen machen wollen - häufig auch gegen unseren expliziten Willen. Solche Zwangsbeglückung als höchstes Ziel kann scheitern.

„Yes we can!“ in Deutschland

Deutschland braucht einen neuen Bundespräsidenten. Herr Gauck hat mit klarer Linie Maßstäbe für einen Nachfolger gesetzt. Schlimm war das Gezerre in der CDU/CSU, die keinen adäquaten Nachfolger finden konnten. So freuen wir uns auf den evangelischen Juristen Frank Walter Steinmeier – sofern die katholischen Mitglieder der Bundesversammlung zustimmen.

Die evangelische Kanzlerin, die gesagt hatte: „Yes we do“ soll im September bei der Bundestagswahl bestraft werden. Dabei war das nicht „Ich kann das“, sondern ein Apell an uns alle „Wir schaffen das“ gemeinsam. Aber einige denken nur an sich (alte Todsünden: Habgier, Geiz, Trägheit) und wollen Sicherheit, Ruhe, Ordnung, obwohl wir alle aufeinander angewiesen sind und wir Wertschätzung, Nähe, Gemeinschaft, Liebe, Geborgenheit und Unterstützung benötigen. Das erhalten wir nur mit gegenseitigem Respekt, Rücksichtnahme, Vertrauen, Verständnis und der Akzeptanz miteinander.

Der Sinn von Weihnachten liegt für mich in der Friedensbotschaft und in dem persönlichen Einsatz jedes Einzelnen für eine bessere Welt. So wie es Albert Schweizer in Lambarene, Henry Dunant in Solferino, Schwester Teresa in Kalkutta vorgemacht haben.

„Yes we can!“ auch in Langenhorn.

Wir sind längst in einer globalisierten Welt angekommen. Wenn in China die Konjunktur nachlässt, kommt weniger Fracht nach Hamburg. Weniger Schiffe und weniger Flugzeuge. Wenn auch ein Embargo gegen Russland weiterbesteht, werden Hamburger Firmen Einbußen haben. Das betrifft auch Langenhorner Arbeitnehmer. Wenn Amerika nun Einfuhrzölle anhebt...?



Wer macht eigentlich Kommunalpolitik für Langenhorn?

Im Regionalausschuss für Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf und Groß Borstel, der zukünftig in Langenhorn tagen wird (siehe Bericht auf Seite 5), sitzen

- für die SPD: Herr Lewin, Herr Kegat, Frau Ros, Frau Schenkewitz und Frau Winkel.
- für die CDU: Frau Busold, Frau Lütjens, Herr Müller und Herr Debus.
- für die Grünen: Frau Wilkens, Herr Kranz, Herr Prott und Herr Schmidt.
- für Die Linke: Herr Messaoudi und Herr Boddin.
- Frau Olschewski (Piraten), Herr Adolph (AFD) und (last not least) Herr Lindenberg (FDP)

sowie mehrere Vertreter.

Deren Einsatz soll hiermit besonders gedankt werden. Es ist schon ein persönliches Opfer, welches diese Personen für uns erbringen. Es benötigt viele Stunden mit Durcharbeiten der Antragspapiere, Sitzung, Nachbereitung, Mitwirken in Vereinen, Besuch von Veranstaltungen, Erarbeiten eigener Anträge, Fraktionssitzungen, Vernetzung in der eigenen Partei, Kommunikation zu vielen Behörden, Vereinen, Gruppen und natürlich Gespräche mit den Bürgern.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gemeinsames neues Jahr.

Euer Grünschnabel



Der Flughafen Hamburg ist Verkehrsknotenpunkt und Wachstumsmotor zugleich. Weit über die Metropolregion Hamburg hinaus strahlt seine Wirtschaftskraft in den gesamten Norden aus: als direkter und indirekter Auftraggeber, als Standort für Logistik- und Dienstleistungsunternehmen, als Drehscheibe für Passagierflüge und Luftfracht. Die rund 1.860 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzen den Airport, der die Beschäftigten in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung fördert und unterstützt, eine aktive Gesundheitsvorsorge, vielseitige Aus- und Weiterbildungsangebote sowie ein modernes, familienfreundliches Arbeitsumfeld mit verlässlicher Entgeltstruktur bietet.

*Bild: Frachtverladung
Copyright: Michael Penner*

Henneberg Bühne

Poppenbüttel e.V.
Niederdeutsches Theater im Hinsbleek 11



„Des Kaisers neue Kleider“

Ein lustiges Märchen von Sabine H.L. Steinhage
nach Motiven von Hans Christian Andersen
Regie Rolf Beier

Sonnabend, 03.12.2016: 14.00 und 17.00 Premiere

weitere Vorstellungen:

Sonntag, 04.12.2016 um 14.00 und 17.00

Freitag, 09.12.2016 um 17.00

Sonnabend, 10.12.2016 um 14.00 und 17.00

Sonntag, 11.12.2016 um 14.00 und 17.00

Eintrittspreis 7.-- €

Kartentelefon 040/ 60 60 1 – 449

oder an der Abendkasse

karten@hennebergbuehne.de

www.hennebergbuehne.de



Unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!

**Damen SALON Herren
Ingeburg Janssen**

Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 040/5 31 11 45
Öffnungsz.: Mo. geschlossen, Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

**Wir holen Sie ab und bringen Sie wieder heim.
Auch in Ihrem Haus bedienen wir Sie gern.**



Wir an Ihrer Seite

- Medizinische Versorgung und Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

www.freundeskreis-ochsenzoll.de

☎ 040 533 228 1400

Kolumne „Zufrieden leben“

Wenn ich mir etwas wünschen dürfte...

Die Weihnachtsgeschichte im Lukas-Evangelium beginnt damit, dass der römische Kaiser Augustus eine Volkszählung veranlasst. Auch in unserer Zeit wird gezählt: Jeden Monat wird z.B. die Arbeitslosenstatistik veröffentlicht. Ich möchte mit Ihnen gern den Blick auf Menschen hinter diesen Zahlen richten (in der Statistik tauchen viele Menschen übrigens gar nicht auf, z.B. alle, die an Trainingsmaßnahmen, Coachings oder sog. Ein-Euro-Jobs teilnehmen).

In den letzten drei Jahren habe ich viele Menschen gecoacht, die arbeitslos waren. Männer wie Frauen, mit und ohne Ausbildung oder Studium. Menschen, die ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben können und deshalb nach neuen Möglichkeiten suchen und solche, die einen (Wieder-)Einstieg in ihren erlernten oder studierten Beruf finden möchten. Menschen, die gerade erst arbeitslos geworden sind, andere bereits vor einigen Jahren – Menschen zwischen 22 und 59 Jahren. Von den ca. 100 Klienten haben die meisten eine Arbeit gefunden. Ist das eine gute Nachricht, ein Erfolg? Ja! Nein! Beides!

Ja! Natürlich freue ich mich über jeden, der wieder Arbeit findet. Etliche Klienten erzählen mir später, wie glücklich sie sind, wieder in einen Kollegenkreis integriert zu sein, Rückmeldungen zu ihrer Arbeit zu erhalten, etwas Sinnvolles zu tun, von dem Gehalt leben und unabhängig zu sein von staatlicher Unterstützung.

Nein! Denn was ist mit denjenigen, denen es nicht gelungen ist, wieder eine Arbeit zu bekommen? Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen werden nirgends eingebracht, sie fühlen sich abgehängt. Oft verlieren sie an Selbstwertgefühl, auch an körperlicher und seelischer Gesundheit, an Kontakt zu anderen Menschen und an Hoffnung auf Besserung ihrer Lebenssituation.

Einer von ihnen ist Herr A., 51 Jahre alt. Als junger Mann entschied er sich für die gut bezahlte Arbeit auf dem Bau und gegen eine Ausbildung. Es gibt wohl kaum ein Gewerk, das er nicht ausgeübt hat. Irgendwann waren Rücken und Knie nicht mehr belastbar. Er wechselte in die Lebensmittelproduktion, bediente Maschinen. Doch mit der Firma ging es finanziell bergab, die Fabrik wurde geschlossen. Zu dem

Zeitpunkt war er 43 Jahre alt. Seither hat er keine Anstellung mehr und bezieht inzwischen Arbeitslosengeld II, umgangssprachlich „Hartz IV“ genannt. Trotzdem ist er nicht ohne Arbeit, denn er hat etliche Arbeitsgelegenheiten, sogenannte „Ein-Euro-Jobs“, wahrgenommen, u.a. als Hausmeisterhelfer. Er schafft es, sich immer wieder zu Bewerbungen zu motivieren, spricht von sich aus Firmen an und erhält laufend Absagen. Wenn er denn überhaupt etwas hört: seine Bewerbungen werden häufig nicht beantwortet.

Herr A. ist sehr zuverlässig, kann sich gut ausdrücken – und ist stolz darauf, bald Silberhochzeit zu feiern und dass seine beiden Kinder nach der Mittleren Reife eine Ausbildung begonnen haben. Ich finde es großartig, wie er sich unverdrossen weiterhin bewirbt, obwohl ihn die Absagen schmerzen. Was für eine Qualität und im Übrigen die oft von Unternehmen gewünschte Fähigkeit, sich aus sich heraus motivieren zu können und mit Schwierigkeiten konstruktiv umzugehen. Doch die Belastungen durch die Arbeitslosigkeit haben Spuren hinterlassen: Herr A. hat eine stressbedingte Neurodermitis bekommen und schläft nicht mehr gut.

Dann gibt es Herrn B. Ein junger Mann Anfang 30, der zunächst eine Ausbildung absolvierte und anschließend über den zweiten Bildungsweg sein Abitur machte, um das zu studieren, was ihm am meisten Freude bereitet: Mathematik. Seit fast einem Jahr findet er keinen Berufseinstieg. Sein Bachelor-Abschluss weist eine solide „3“ auf, er ist also keiner der besten Studenten gewesen. Aber er besitzt eine wichtige Eigenschaft für ein erfolgreiches Berufsleben: Begeisterung für alle Themen rund um Mathematik, v.a. Stochastik und Statistik, und den Wunsch, nach dem theoretischen Studium nun in der beruflichen Praxis viel zu lernen und sich fachlich weiterzuentwickeln. „Lernbereitschaft“ heißt hier die Vokabel, die so oft in Stellenangeboten zu lesen ist. Was ihn darüber hinaus auszeichnet ist ein sehr freundliches Wesen, die Fähigkeit, gut mit Menschen zusammenzuarbeiten und eine ruhige Art. Auch er bemerkt an sich Veränderungen, fühlt sich mitunter bedrückt angesichts einer ungewissen Zukunft.

Und schließlich Frau C., 43 Jahre alt. Eine nach der Schule begonnene Ausbildung zur Altenpflegerin hat sie nicht beendet, doch sie sucht sowieso etwas Anderes: Sie kocht leidenschaftlich gern und hat bereits in Pflegeeinrichtungen

Apotheker Stefan Bröge

BUDNI PARTNER APOTHEKE

Langenhorner Chaussee 666
22419 Hamburg
Tel. 53 32 77 22

HEIDBERG APOTHEKE

Tangstedter Landstraße 467
22417 Hamburg
Tel. 30 85 39 00

Ochsenzoll



Linden-Apotheke

Sigrid Schuhmann e.K.

Kronstiege 41 - 22415 Hamburg

Telefon 532 24 24

und Schulen in der Küche und der Essensausgabe gearbeitet. Sie ist sehr patent und fröhlich, mag es, Essen zuzubereiten und appetitlich anzurichten, ist zuverlässig, selbstständig und verfügt über einen



Wie gelingt ein erfolgreiches Leben, auf das ich später zufrieden zurückblicken kann? Solchen Fragen widmet sich in dieser Kolumne die Langenhorner Autorin Regine Böttcher.

Glücklich und zufrieden leben ist ein Wunsch, den viele Menschen haben. Doch wie kann ich ein gutes, glückliches Leben führen? Wie finde ich zu mehr Gelassenheit?

Wie gelingt ein erfolgreiches Leben, auf das ich später zufrieden zurückblicken kann? Solchen Fragen widmet sich in dieser Kolumne die Langenhorner Autorin Regine Böttcher.

ausgeprägten Sinn für Sauberkeit und Ordnung. Sie hätte sicher schon längst wieder eine Arbeitsstelle, wenn sie zeitlich flexibel wäre. Doch sie kann „nur“ von 9 bis 13 oder 14 Uhr arbeiten, da sie sich allein um ihre neunjährige Tochter kümmert. Bisher hat sie nur Absagen erhalten, weil sie nicht früh genug anfangen oder lang genug bleiben kann bzw. am Wochenende nicht zur Verfügung steht. Frau C. bemerkt an sich, dass ihre Stimmungen zu schwanken beginnen, sie sich häufiger mutlos fühlt.

Diese drei Personen stehen hier stellvertretend für viele andere Menschen, die erwerbslos sind. Ihnen allen wünsche ich, dass sie eine Arbeit bekommen und an Unternehmen geraten, in denen man ihre Fähigkeiten erkennt und wertschätzt. Ich wünsche ihnen, dass sie Menschen um sich herum haben, die ihnen Mut machen und die sie daran erinnern, dass ihr Wert nicht davon abhängt, ob sie erwerbstätig sind.

In den Unternehmen wünsche ich mir Menschen, die bei der Personalauswahl auch zwischen den Zeilen zu lesen vermögen, die nicht nur auf „Nummer sicher“ gehen, sondern auch ihrer Sensibilität und ihrer gewachsenen Menschenkenntnis vertrauen. Die nicht nur glatte Lebensläufe und beste Noten fordern. Die dem Slogan der Vereinbarkeit von Familie und Beruf Taten folgen lassen und alleinerziehenden Müttern ermöglichen, ab nachmittags für ihre Kinder da zu sein. Personalverantwortliche, die Bewerbern die Chance geben, mal einige Wochen mitzuarbeiten, um sie kennenzulernen. Und die sich nicht dem Irrsinn hingeben, Bewerbungen von Menschen ab Mitte 40 oder 50 mit dem Hinweis auf „zu alt“ auszusortieren.

Ich wünsche mir eine Personalauswahl, die nicht einem automatisierten Verfahren überlassen wird, bei dem die Bewer-

bungsunterlagen gar nicht von einem Menschen gelesen werden. Stattdessen scannt ein Programm die Unterlagen nach vorgegebenen Filtern und Schlüsselbegriffen. Die drei Menschen, die ich beschrieben habe, wären vermutlich gar nicht durch die erste Phase gekommen und hätten eine automatisierte Absage erhalten, ohne dass irgendjemand auch nur einen Blick auf ihre Unterlagen geworfen hätte: zu lange arbeitslos, zu alt, ohne Ausbildung (Herr A.), zu schlechte Noten, zu alter Absolvent (Herr B.), zeitlich zu unflexibel, ohne Ausbildung (Frau C.).

Die Weihnachtsgeschichte ist eine Geschichte der Hoffnung. Vielleicht liest jemand diese Kolumne und hat Interesse, mehr über die portraitierten Personen zu erfahren, um ihnen eine Beschäftigung zu geben. Das wäre das schönste Weihnachtsgeschenk!

Ihre Regine Böttcher

GEMEINSCHAFT DER FRITZ-SCHUMACHER-SIEDLUNG E.V.

33 Jahre Böhner Speeldeel

SPIELT

Das Märchen von der Suche nach dem Schnee

Ein Märchen von Mona Stawicki.

Im **LALI** • Tangstedter Landstraße 182a

Freitag	2.12.16 • 17.00 Uhr
Samstag	3.12.16 • 14.30 Uhr + 17.00 Uhr
Sonntag	4.12.16 • 14.30 Uhr* + 17.00 Uhr
Freitag	9.12.16 • 17.00 Uhr
Samstag	10.12.16 • 14.30 Uhr + 17.00 Uhr
Sonntag	11.12.16 • 14.30 Uhr

Eintritt 5,- €

* geschlossene Vorstellung

Vorverkauf bei

Weinhaus am Stadtrand · Dirk Lehmitz · Tangstedter Landstr. 22 · Tabakwaren Schwede · Foorthkamp 61
 Genossenschaftsbüro · Tangstedter Landstr. 221a · Blumen Engebrecht · Tangstedter Landstr. 252
 Blumen „Die Bindestelle“ · Tangstedter Landstr. 463

Restkarten erhalten Sie an der Abendkasse.

Fröhliche Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins
neue Jahr.



Danke für
Ihre Treue.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer
Familie alles Gute für 2017 und
weiterhin eine gute Fahrt!

Ihr Auto Wichert Team

Service mit
Leidenschaft.

Auto Wichert 17 x in Hamburg und Norderstedt

An 365 Tagen im Jahr ist unser Notdienst für Sie da



Volkswagen



Nutzfahrzeuge



SKODA



SEAT

Auto Wichert GmbH | www.auto-wichert.de | info@auto-wichert.de

Stockflethweg 30 | Hamburg | Tel. 040 . 52 72 27-0
Langenhorner Ch. 666 | Hamburg | Tel. 040 . 6000 30-0
Segeberger Ch. 181 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 99 07-0
Ulzburger Straße 167 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 17 07-0
Ohechaussee 194 -198 | Norderstedt | Tel. 040 . 30 98 544-70

Verkaufen, vermieten, verwalten!

Ihr regionaler Partner in
Langenhorn und Norderstedt



5 weitere Anbieter
erhielten die Bestnote

Ausgabe 11/2016

(040) 529 6000

info@hausmann-makler.de
www.hausmann-makler.de

 Hausmann®
Immobilien Beratung

Serie: Was machen eigentlich die Gruppen im Bürgerhaus?

Heute: FIT & FLOTT



Fit und Flott klingt erst einmal nach körperlicher Ertüchtigung. Und fit wirken die Teilnehmerinnen der Gruppe, die sich jeden Mittwoch zwischen 14 und 16 Uhr trifft, allemal. Kein Wunder, denn unter Anleitung von Brigitte Althaber joggen die Damen auf einem 5,8 Millionen Kilometer langen Parcours: Das ist die Länge der Nervenbahnen eines erwachsenen Menschen. Und Gedächtnisjogging nennen die Damen ihre Tätigkeit, mit der sie im Kopf fit bleiben.

Neben gesunder Ernährung und Bewegung gilt Gedächtnistraining als wichtigste Vorsorge gegen Hirnverkalkung. Außerdem bildet das Gehirn, je nach Gebrauch, neue Strukturen. Bei einem Videospiel angeblich schon nach einer halben Stunde – was nicht unbedingt positiv sein muss. Aber wer ein neues Spiel lernt, lernt Regeln und Schemata, die er vergleichsweise auf andere Gebiete anwenden kann. Wer viel lernt, lernt leichter.

Rätsel und Denksportaufgaben gehören mit zu den Königsdisziplinen des Hirntunings. Das ist die Domäne der Fit & Flott Gruppe. Frau Althaber, die diesen Kreis seit 2004 leitet, bereitet sich jede Woche eingehend auf die Treffen vor. Sie betont, dass die Teilnehmer recht anspruchsvoll seien. Fürwahr. Die Aufgaben sind knifflig. Und während die Profis der Gruppe schon die ersten Lösungen parat haben, bin ich noch nicht einmal in die Nähe gekommen.

Was versteckt sich hinter BAUTHEENCHAU? Ist es ein Denkmal? Ein bekannter Maler? Ein Ort? Wenn Sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen, werden sie sehen: Nein, es ist der niedliche Vogel, der am Ende des Artikels genannt wird. Andere Lösungen sind jedoch auch nicht ausgeschlossen.

Die Runde wirkt nicht nur aufgeweckt, sondern auch höchst vergnügt. Neben den Rätseln spricht man bei einem Kännchen über Politik und die Tücken des Alltags. Auch Themen zur Gefahrenprävention, etwa Taschendiebstahl oder der Enkeltrick, werden diskutiert.

Danach werden wieder Anagramme entschlüsselt, Palindrome gesucht und andere harte Nüsse geknackt. Dass zur Zeit keine Männer in der Gruppe sind, wird amüsiert bedauert. „Es gab welche, aber die sind uns abhanden gekommen“ ist die ungezwungene Antwort einer Teilnehmerin auf meine Frage, wo sich denn die Herren versteckt hätten.

Die Atmosphäre und der Spaß sind den Teilnehmern 10 Euro im Monat wert, wovon auch Kaffee, Geburtstags- und Weihnachtsfeiern, Miete, etc. bezahlt werden. Und dass die meisten seit Jahren regelmäßig kommen, ist ein Indikator für die Beliebtheit. Trotzdem steht der Kreis weiterhin allen interessierten Damen und Herren offen – ohne Altersbeschränkung.

HÄUBENTÄUCHER

Martin B. Münch

Rosen-Kröger seit 1928

Garten- und Landschaftsbau

Tel: 040 - 531 32 15



„...denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge“ (aus dem Weihnachtsevangelium) Mitten unter uns - dennoch vergessen?

In der Oktober-Ausgabe der „Langenhorner Rundschau“ machten wir die Menschen zum Thema, deren „Zuhause“ der Langenhorner Markt und die umliegenden Plätze sind. Der Artikel hat viele Reaktionen ausgelöst, darunter Leserbriefe von 6 bis 11 Seiten Länge, die wir hier - schon aus Platzgründen - nicht wiedergeben können. Wir geben statt dessen heute den Menschen Raum und Stimme, über die berichtet wurde. Die meisten von ihnen schreiben keine Leserbriefe, aber sie sprachen mit uns sehr offen über ihr Leben, ihre Probleme, ihre Wünsche. Hier sind Auszüge aus den Gesprächen:

„An alle Anwohner vom Langenhorner Markt, möchte ich nur eines sagen: Gibt es Fragen oder sonstiges, spricht die Leute einfach an und fragt sie – sie beißen nicht“.

„Mein Kumpel und ich sind jetzt bald 6 Monate auf dem Markt. Wir beide haben sehr viel nette Menschen kennengelernt. Zum Teil werden wir auch von ihnen unterstützt. Wir grüßen einander und sehr oft unterhalten wir uns auch. Sie erzählen uns sehr viel aus ihrem Leben und wir aus unserem Leben“.

„Kurz gesagt: Langenhorner, nehmt uns einfach so, wie wir sind und ich glaube, wir alle werden miteinander auskommen. Wenn sie uns erst einmal kennengelernt haben, werden sie sehen und erleben, wie unkompliziert das Miteinander sein kann“.

„Eine Toilette am Langenhorn Markt (im Bahnhof) reicht nicht. Wieso werden nicht die Toiletten auf dem Markt geöffnet? Wo, bitte, sollen Mütter mit ihren Babys hin, wenn sie Stillen müssen oder die Windeln wechseln? Einen solchen Raum habe ich bisher noch nicht gefunden“.

„Ein Problem in Langenhorn: Es gibt keine Rückzugsmöglichkeiten für Menschen, die auf der Straße leben. Keine Möglichkeiten, zu Duschen, zu Waschen“.

„Als erstes müsste ein Streetworker zum Langenhorner Markt kommen. Dann sollten wir überlegen, wo bringen wir die Leute unter, die im Winter noch auf der Straße leben“.

Koni, einer der „Bewohner“ des Marktes, erinnert in einem Leserbrief, dass im Herbst und bei Regen ein Aufenthalt in der Tiefgarage das Leben erleichtern würde. „Meditieren Sie über diesen Zustand. Da wünschen sich zwei Menschen, nicht nass zu werden und nicht zu erfrieren und denen begegnen Mitbürger mit Missgunst oder versuchen sie zu ignorieren. Frohe Weihnachten“.

„Eine große Aufgabe wäre, einen Raum zu eröffnen, wo sich jeder mit jedem treffen kann und mit jedem in Dialog treten kann“.

(Anmerkung der Redaktion: Tatsächlich war der Langenhorner Markt einst als eines der ersten Einkaufszentren der Bundesrepublik so konzipiert, dass ein Raum für Ausstellungen und soziale Begegnungen geplant war.)

„Es gibt Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben. Auch diesen Personen muss und sollte unbedingt geholfen werden. Diese Personen dürfen nicht vergessen oder schlimmer noch ignoriert werden. Sie sind auch ein Teil unserer Gesellschaft und gehören dazu“.



Leserbrief



Seit zwei Jahren bemühe ich mich, leider bisher vergeblich, um Abstellung folgendes Problems:

Auf dem Langenhorner Markt (Wochenmarkt) befindet sich ein WC für behinderte Bürger, zu öffnen mit einem sog. Euroschlüssel.

Immer wieder wird der Zugang zur Schließanlage des WCs von Fahrräder zugeparkt.

Dadurch können behinderte Bürger, welche auf einen Rollator oder anderes mobiles Beförderungsgerät angewiesen sind, die Schließanlage nicht erreichen.

Ich selbst bin noch nicht auf ein Beförderungsgerät angewiesen und kann vor der Schließanlage abgestellte Räder versetzen.

Auf das Problem habe ich den Marktaufseher und Politiker hingewiesen, das Problem ist denen also bekannt, aber es geschieht nichts. Sind behinderte Bürger minderwertige Menschen oder sollen die die AFD wählen?

Ich jedenfalls nicht!

Mit freundlichen Grüßen

R. Bollhorn



Martha Stiftung

Wohngemeinschaft Bärenhof
- ein Angebot für Menschen
mit Demenz in Langenhorn!

In der Mitte der Gesellschaft
bleiben!

Rufen Sie uns gerne an
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg

Die Elbphilharmonie ist fertig...



...doch Farbe an die häßliche graue Betonkonstruktion auf dem Langenhorn Markt zu bringen scheint noch schwieriger zu sein als eine Philharmonie zu bauen. Dabei schien es im Oktober so, als sei Land in Sicht (bzw. Farbe)! Thomas Kegat, Mitglied der Bezirksversammlung, schrieb am 12. Oktober auf Facebook: „Nun soll es aber wirklich so weit sein: Wie ich in Erfahrung bringen konnte, werden die Wände der Treppen- und Rampenanlage am Langenhorn Markt AB NÄCHSTER WOCHE entsprechend dem im Rahmen einer Bürgerbeteiligung entwickelten Design-Konzept farblich neu gestaltet“.

Tja - da hatte ihn wohl die Verwaltung hinter die Fichte geführt - oder der Wunsch war der Vater des Gedankens. Wie man generell beim Thema „Gestaltung der Treppenanlage“ feststellen muss, dass Beschlüsse und Zusagen ganz offensichtlich Schall und Rauch zu sein scheinen.

Und nachdem jetzt im Dezember das Wetter ohnehin Malerarbeiten nicht zulässt, werden wir wohl mit den häßlichen Betonschluchten und den Schmierereien bis ins nächste Jahr leben müssen. Ob sich dann noch jemand in der Bezirksverwaltung an alte Beschlüsse erinnert? Eins steht fest: Wir werden das Thema nicht aus den Augen verlieren! Prost 2017!



Jede Immobilie hat ihren Wert.
Wir haben das beste Rezept
für Ihren Verkauf!

Shop Langenhorn
Tel. +49-(0)40-238 459 44 · Norderstedt@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/norderstedt · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

„...der hat ja garnichts an!“



Wozu braucht ein Kaiser neue Kleider? Weil er eitel und selbstgefällig ist und putzsüchtig. Für die Staatsgeschäfte hat er keine Zeit. Selbst seine Tochter ist ihm gleichgültig. Und so sind es dann Prinz Tamerlan, Prinzessin Ninette, die Hofdame Fräulein Gänseklein und ein Tuchhändler, die dem Kaiser einen angeblich nur für absolut ehrliche Menschen sichtbaren Kleiderstoff präsentieren. Aber die Vornehmheit und das Buckeln bei Hofe lassen es nicht zu, zuzugeben, dass keiner den angeblich so prächtigen Stoff sehen kann. Und so kommt es, wie es kommen muss, der Kaiser tritt ohne Bekleidung vor seine Untertanen. Liebes Publikum, was glauben Sie? Wirklich ganz ohne Kleider?

Das lustige Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ von Hans Christian Andersen wurde von Sabine H.L.Steinhage neu erzählt und wird jetzt unter der Regie von Rolf Beier auf der Henneberg-Bühne zur Aufführung gebracht.

Premiere ist am Sonnabend, dem 3.12. um 14 und nochmal um 17 Uhr, weitere Vorstellungen sind am 4., 9., 10. und 11. Dezember geplant. Eintrittskarten (zu 7 €) gibt es telefonisch unter 040-60 60 1-449 oder an der Abendkasse.

Alte Bauernregeln sollte man wertschätzen! Und die LANGENHORN-KARTE Weißer Dezember, viel Kälte darein,

 <p>DAS ASIALAND Lebensmittel & Geschenkartikel</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 22415 Hamburg Montags 5% Rabatt ab 20 Euro Einkaufswert</p>	 <p><i>Die Bindestelle</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 463 22417 Hamburg 5% Rabatt bei jedem Einkauf</p>	 <p><i>Elfenblume</i> -Floristik-</p> <p>Langenhorner Wochenmarkt (Di und Sa) 10% auf alle Waren</p>	 <p>Regine Böttcher Praxis für Stressbewältigung und Resilienz</p> <p>Telefon: 040 - 53 03 56 08 E-Mail: info@RegineBoettcher.de www.regineboettcher.de</p>
 <p>clever fit Hamburg Langenhorn</p> <p>Oehleckerring 40/42 22419 Hamburg Keine Karten- und Verwaltungspauschale (jeweils 19,90 EURO).</p>	 <p>CLOSIUS & FISCHER SEIT 1900 - Beste in Sachen Service -</p> <p>Der Reisegepäck-Experte Kleekamp 4 22339 Hamburg 10% Rabatt</p>	 <p>Kodak Express Digital Solutions</p> <p>Foto Express-Service Dankert</p> <p>Krohnstieg-Center Happy Hour ab 16 Uhr 20% auf 10x15 Fotos vom digitalen Datenträger</p>	 <p><i>Dialog</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 38 22415 Hamburg Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro billiger</p>
 <p>BUDNI PARTNER APOTHEKE</p> <p>Langenhorner Chaussee 666 22419 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher.</p>	 <p>DIGITAL DRUCKEREI</p> <p>Tarpenring 2 22419 Hamburg ☎ 040 527 30 51 10% Rabatt</p>	 <p>Regen- und Allwettermode DONNERWETTER</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf alles.</p>	 <p><i>Flora Bianca</i> Blumen</p> <p>Krohnstieg 57 22415 Hamburg Mittwochs 10% auf alles, außer Fleurop und Pakete</p>
 <p>35 Jahre fotostudio in langenhorn</p> <p>Seit 35 Jahren Ihr Fotograf!</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 Tel. 531 65 65 Aktuell: Passfotos + Bewerbungsbilder -20%</p> 	 <p>LANGENHÖRNER GESANGSVEREIN</p> <p>von 1866 e.V.</p> <p>Probenraum: Tangstedter Landstr. 182a 7. und 8. Monat beitragsfrei!</p>	 <p>GMG - AUTOTEILE</p> <p>IMPORT, GROSS - UND EINZELHANDEL</p> <p>Tangstedter Landstraße 181 22417 Hamburg Individuelle Rabatte (je nach Produkt/Hersteller/Kategorie) bis zu 60% auf Listenpreise</p>	 <p>Spreewälder Erzeugnisse echt lecker..... GURKEN-UWE</p> <p>Langenhorner Markt (Dienstag und Samstag) 5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert</p>
 <p>HEIDBERG APOTHEKE</p> <p>Tangstedter Landstraße 467 22417 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher</p>	 <p>FAHRRAD HERTEL ... immer eine Speichenlänge voraus!</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf Beleuchtung und Bereifung</p>	 <p>Damen SALON Herren INGENBURG JANSSEN</p> <p>Fibigerstr. 263 22419 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen</p>	 <p>KAISER <i>Wolle Handarbeiten</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 35 22415 Hamburg 10% Rabatt auf alle Kurse</p>
 <p>KÖNIG GmbH Gravuren+Schildertechnik</p> <p>Langenhorner Ch. 360 22419 Hamburg 15% Rabatt auf Stempelautomaten der Fa. Todat, inkl. Textplatte</p>	 <p>KFZ Service Langenhorn</p> <p>Weg 396 Nr. 2 22419 Hamburg Techn. Kontrolle (z.B. vor dem Autokauf) 0,- Euro</p>	 <p>Linden APOTHEKE</p> <p>Krohnstieg 41-43 (Krohnstieg-Center) 3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote</p>	 <p>LÜHR OPTIK GMBH SEIT 1983</p> <p>Tangstedter Landstraße 29 22415 Hamburg 10% auf das Sortiment Große Auswahl an Markenfassungen</p>

* Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein spezielle Mitgliederausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile. Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.
Die LANGENHORN-KARTE behält Ihre Gültigkeit - auch wenn ein Datum aufgedruckt ist! Sie verfällt nicht!

sollte man stets bei sich tragen. Sie spart Geld zu allen Jahreszeiten!
bedeutet, das Jahr soll fruchtbar sein.

MATCH
 Seit 1889
 Billard - Cafe
 Dart

Tangstedter Landstraße 182
 22417 Hamburg
 Mo - Do 50% Rabatt auf
 Billard

pb Konzept
 Hamburg
 Veranstaltungsservice

Fossberger Moor 26
 22417 Hamburg
 5% auf alle Partyservice-Lei-
 stungen

Leonardo
 Hotels

Langenhorner Chaussee 183
 10% auf Veranstaltungen

**Uwe Molde
 Gartenpflege**

Borner Stieg 32
 22417 Hamburg
 Tel. 530 500 02
 5% Rabatt auf
 Endsumme

**bogensport-
 schnupern.de**

Oehleckerring 28 - 30
 22419 Hamburg
 5 Euro Ermäßigung
 je Kurs für Mitglieder

oton
 DIE HÖRAKUSTIKER

NEU: Langenhorner Markt 1 c
 22415 Hamburg
 10% auf Batterien & Zubehör; 3%
 Rabatt auf die Hörgeräterechnung
 (Eigenanteil)

**Rainbow
 Nails**

Krohnstieg 129
 22415 Hamburg
 Montags 10% Rabatt auf alle
 Dienstleistungen

**RECKE
 OPTIK**

Langenhorner Markt 13c
 22415 Hamburg
10% Rabatt auf Brillen

Fahrradhaus Scholz

Langenhorner Chaussee 157
 22415 Hamburg
 Telefon 040-5317744

Karahan

Langenhorner
 Schuh & Schlüsseldienst
 Änderungsschneiderei

Krohnstieg 2
 22415 Hamburg
 10% auf alle Dienstleistungen,
 ausgen. Sonderangebote und
 Schlüssel mit Sicherungskarte

DIEMMOOR
 Vereinshaus Dieckmoor

Donnerstag ab 20 Uhr Curry-
 wurst/Pommes 3,50 Euro

Tabakshop R&S GbR
 Tabak & Presse

Langenhorner Markt 6
 22415 Hamburg
 ab 25 € Einkauf 10% Rabatt
 auf Pfeifen & Feuerzeuge

PREISWERT + KOMPETENT

**expert
 günter tilly**

Tangstedter Landstraße 43
 22415 Hamburg
 3% Rabatt auf vorrätige
 Artikel

Haus der Musik Trekel

Haus der Musik Trekel OHG
 Willerstwiete 17 D
 22415 Hamburg
 Tel.: 49/40/5203397
 Fax.: 49/40/5207824
 Email: info@trekel.de

**Weinhaus
 am Stadtrand**

Tangstedter Landstraße 22
 22415 Hamburg
 5% auf Wein, Feinkost und
 Gläser ab EK 30 Euro

**ZOO
 JACOBS**
 LIEFERSERVICE
 KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT

NEU: Langenh. Chaussee 165
 22415 Hamburg
 Lieferung aller Waren frei Haus.
 Telefonische Bestellungen sind
 möglich.

Wir unterstützen die LANGENHORN-KARTE



JA, ich möchte endlich auch Mitglied werden und eine LANGENHORN-KARTE bekommen!

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Hinweis: Wir bestätigen Ihnen Ihre neue Mitgliedschaft schriftlich! Der Jahresbeitrag beträgt 14 Euro (Einzelperson) oder 22 Euro (Paare) oder 37 Euro (Firmen, Vereine, Institutionen). Bitte schicken Sie den Abschnitt im Briefumschlag an: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V. Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg oder füllen Sie das Formular online aus unter www.langenhorner-heimatverein.de/mitgliedsantrag.html oder schreiben Sie ein Mail an info@langenhorner-heimatverein.de


zum Titelbild

„Zieht euch war an!“ sagt eine deutsche Redewendung. Sie meint: Mach dich auf etwas Unangenehmes gefasst! Der Spruch entspricht der weit verbreiteten Stimmung im Land. Lassen wir uns davon anstecken? Nein - wir ziehen warme Socken an, um auch im kalten Winter das wohlige Gefühl zu haben, in Langenhorn zu Hause zu sein - und geborgen.

Langenhorner Rundschau
Scharnskamp 23f · 22415 Hamburg



Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
C 13350



Sein Einsatz ist
unbezahlbar.
Deshalb braucht
er Ihre Spende.



www.seenotretter.de